

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

(2833—1) **Edict** Nr. 5055.

zur Einberufung der Verlossenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Lukas Kuralt, Grundbesitzer von Gorenava bei Reteče.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Lack werden Dieseljenigen, welche an die Verlossenschaft des am 18. April 1871 mit Testament verstorbenen Lukas Kuralt, Grundbesitzer von Gorenava bei Reteče Nr. 20, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

20. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlossenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erlöpt würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. f. Bezirksgericht Lack, am 18sten November 1871.

(2812—1) Nr. 4800.

Übertragung executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Johann Knaus von Triest gegen Herrn Mathias und Josef Balencic von Triest peto. 2000 fl. mit dem Bescheide vom 31. Mai 1871, Zahl 2841, auf den 5. September, 5. October, und 7. November 1871 angeordneten Feilbietungen, der auf Josef Balencic vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1³/₄ und 42 vorkommenden Realitäten auf den

6. Februar,

6. März und

9. April 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden sind.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1871.

(2816—1) Nr. 5616.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Senoſetſch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. September 1871, B. 4029, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. f. f. Aerars und Gründentlastungsfondes gegen Anna Pojar von Gorenje peto. 75 fl. 97 kr. e. s. c. in die Abgehalterklärung der zweiten auf den 9. December 1871 anberaumten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Pfarrgilt Hrenowitz sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität gewilligt, und wird zur dritten auf den

9. Jänner 1872

anberaumten Feilbietung geschritten.

K. f. Bezirksgericht Senoſetſch, am 27. November 1871.

(2825—1) Nr. 8187.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Laibach, nom. des h. Aerars und des Gründentlastungsfondes, zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der dem Michael Novak von Grafenbrunn Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 439 vorkommenden Realität peto. schuldiger Percentualgebühr pr. 84 fl. 55 kr. und Steuer und Gründentlastungsgebühr pr. 166 fl. 72 kr. e. s. c. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

9. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6. November 1871.

(2824—1) Nr. 8040.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars gegen Johann Eusek von Grafenbrunn Nr. 37 wegen schuldigen 393 fl. 16 kr. d. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410¹/₂ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4800 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten October 1871.

(2821—1) Nr. 8089.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Globocnik, durch Herrn Dr. Sojovic von Laibach, gegen Johann Eusek von Grafenbrunn wegen schuldigen 100 fl. d. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410¹/₂ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1920 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten November 1871.

(2828—1) Nr. 8676.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ljubi, durch Dr. Rosina, die execut. Feilbietung der dem mdr. Johann Hočvar von Unterkrana gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212 und 217 ad Herrschaft Pleterjach gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

8. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am

(2834—1) Nr. 3450.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom Juli 1871, B. 1933, wird bekannt gemacht, daß die auf den 22ten d. M. angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Michael Skufca von Biseje Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 347, Fol. 410 vorkommenden Hubrealität mit Aufrechthaltung der dritten auf den

23. December 1871 angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

K. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1871.

(2820—1) Nr. 8159.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domlasi von Bitniz, Cessionärs des Anton Logar von Prem, zur Vornahme der mit Bescheid vom 8. Juli 1871, B. 4959, auf den 24. August 1871 angeordneten, jedoch sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Slanc von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität wegen schuldigen 6 fl. 80 kr. e. s. c. die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

9. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten November 1871.

(2731—3) Nr. 2069.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30ten August 1871, B. 1548, auf den 13ten d. M. angeordneten, mit dem Edicte vom 12. October 1871, B. 1818, republizirten zweiten executiven Feilbietungstagsatzung der der Maria Kunčic von Stenizne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Rect.-Nr. 6 eingetragenen Realität kein Kaufstücker erschien, weshalb zur dritten und letzten, auf den

14. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. November 1871.

(2783—3) Nr. 3437.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Senoſetſch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteigung von Senoſetſch die executive Versteigerung der dem Josef Zokel von Senoſetſch gehörigen, gerichtlich auf 2364 fl. 93 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65 ad Herrschaft Senoſetſch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. December 1871,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Senoſetſch, am 15. August 1871.

(2692—3)

Reassumirung dritter exec.

Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Springer von Jordankal, BG. Rudolfswerth, gegen Josef Dollenc von Weixelburg peto. 92 fl. 23 kr. in die öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom I Fol. 124 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör im Reassumirungswege bewilligt und die diesfälligen Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871, und

22. Jänner 1872,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. f. Bezirksgericht Sittich, am 11. August 1871.

(2754—3)

Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars gegen Georg Bičič von Unterschleinitz wegen dem hohen Aerar schuldigen 84 fl. 81¹/₂ kr. d. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 903 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 579 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871 und

22. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 30ten September 1871.

(2700—3)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Svošek gehörigen, gerichtlich auf 2308 fl. geschätzten,

(2741-2) Nr. 5928.

Neuerliche executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen von Auersperg nom. des Fräulein Wilhelmine Gräfin von Auersperg, durch Herrn Dr. von Wurzbach, wegen schuldigen 2625 fl. und 2100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die neuerliche executive Feilbietung des dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen, in der Landtafel von Krain sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschriebenen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 17.419 fl. 60 kr. bewerteten Grundcomplexes bewilligt und hiezu die einzige Tagfatzung auf den

8. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem f. f. Landesgerichte mit dem Beisatz angeordnet worden, daß bei dieser Tagfatzung der obige Grundcomplex auch unter dem SchätzungsWerthe von 17.419 fl. 60 kr. um was immer für einen Preis werde hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Licitationsbedingnisse — unter welch' letzteren auch die Verbindlichkeit für jeden Licitant zum Erlage eines Badiums von 3000 fl. — können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. November 1871.

(2663-2) Nr. 7779.

Übertragung executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 18ten Juli 1871, Zahl 5116, auf den 24ten October 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celicoi von Parje Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb. - Nr. 73 vorkommenden Realität auf den

26. Jänner 1872,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 22. October 1871.

(2767-2) Nr. 5245.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gurlsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Anton Tomazin als factischen und Mathias Tomazin als bürgerlichen Besitzer von Stroža gehörigen, gerichtlich auf 999 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Studenitz sub Urb. - Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gurlsdorf, am 8ten September 1871.

(2813-2) Nr. 4779.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Karl Premrou in Adelsberg.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2ten August 1871 ohne Testament im Adelsberg verstorbenen Herrn Karl Premrou eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

9. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen eisöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. October 1871.

(2510-2) Nr. 3388.

Erinnerung

an Mathias Seebacher von Semic im Bezirke Tschernembl.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Seebacher von Semic hiermit erinnert:

Es habe Dr. Valentin Preuz von Krainburg wider denselben die Klage auf Zahlung des Kauffchillings der bei der Licitation am 14. September 1868 erstandenen Parzellen pr. 93 fl. 70 kr. c. s. c. sub praes. 31. Juli 1871, Z. 3388, hieramts eingebracht, worüber zur summatischen Verhandlung die Tagfatzung auf den

26. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geßagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Juli 1871.

(2506-2) Nr. 1183.

Erinnerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern des Krautackerterrains v. Kamne hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mina Erlach von Ratschach Nr. 56 die Klage peto. Eigentumsanerkennung des zu Ratschach gelegenen Krautackerterrains v. Kamne, gehörig zur Parzelle Nr. 898, sub praes. 25. August 1871, Z. 1138, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geßagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geßagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 25. August 1871.

(2810-2) Nr. 8589.

Relicitation.

Bon dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte RudolfsWerth wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse über Einschreiten des mj. Johann Progar, durch seinen Vormund Martin Progar, die Relicitation der Realität sub Urb. - Nr. 8 1/2 ad Hopfenbach, welche am 31. August 1868 von Jakob Fabian erstanden wurde und gerichtlich auf 500 fl. geschätzter erscheint, zur Einbringung der Forderung pr. 160 fl. 83 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagfatzung auf den

15. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

RudolfsWerth, 11. October 1871.

(2728-2) Nr. 4242.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Thomas Stoje von Podsfid h. Nr. 1 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 205 fl. 58 kr. 122 fl. 54 kr. und 24 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg Urb. - Nr. 34, Rctf. - Nr. 38 vorkommenden Realität sammt Baute auf Parzellen-Nr. 49 der Gemeinde Hrasnik, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1524 fl. 64 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

23. December 1871 und

24. Jänner und

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 10ten November 1871.

(2698-2) Nr. 4106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Svolak von Birloch Nr. 17 in die Reassumirung der exec. Versteigerung des dem Johann Potočnik gehörigen, gerichtlich auf 1743 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack Urb. - Nr. 1180 vorkommenden, zu Sapotniza sub Haus-Nr. 10 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

16. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Lack, am 21ten September 1871.

(2798-2)

Nr. 4835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die executive Feilbietung der dem Matth. Skerle von Pölland Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 112 ad Schneberg peto. 164 fl. 18 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1871.

(2774-2) Nr. 861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenava die executive Feilbietung der dem Bartholmä Konc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Bigaun sub Rctf. - Nr. 243/b und St. Leonard sub Urb. - Nr. 2 vorkommenden Realität peto. schuldigen 462 fl. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfatzung auf den

17. Jänner 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der einzigen Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1871.

(2659-3) Nr. 1959.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malenek von St. Ruprecht gegen Michael Salamon von Slemten wegen schuldigen 27 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 274/279 und Dom. - Urb. - Nr. 30/54 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 437 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

22. December 1871,

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Ratschach, am 14. September 1871.

Friederike Leitner,
Gustav Adolf Nadler,
Verlobte. (2837)

Dauflagung.

Die Gesetzte spricht hiermit dem Arbeiter-
arbeiter- und Unterstützungsverein für die ihr
größere Krankheit durch 14 Wochen per
Woche mit 5 fl. ausbezahlt. Unterstützung den
wärmen Dank aus. (2838)

Theresia Strohmeyer.

Aus Paris angekommen:
Ausgezeichnete

Opern-Gucker,

(2839-1) elegante

Calmi-Gold-Ketten
für Damen und Herren,

Pariser Wecker

etc. etc. empfiehlt

Niklas Rudholzer,
Stern-Allee Nr. 25.

Die vom Staate garantirte grosse

Geld-Verlosung

enthalt Gewinne von

Pr. Thaler 100.000

im günstigen Falle als höchsten Gewinn,
sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000,
16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000,
4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200,
7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200,
102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80
und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. etc.

Die nächste Gewinnziehung dieser grossen
garantirten Geldverlosung ist amtlich fest-
gestellt und findet schon

am 20. December d. J.

statt. Hierzu kostet gegen Einsendung des
Beitrages in österr. Banknoten

1 ganzes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50

1 halbes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75

1 viertel Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1. —

welche ich nach weitester Entfernung prompt

und verschwiegen verjende. Gewinnzettel

sowie amtliche Ziehungstafeln erfolgen sofort

nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll

zu wenden an das vom Glücke besonders

bevorzugte Bankhaus (2635-8)

Sigmund Heckscher, Hamburg.

Man biete dem Glücke die Hand!

250.000 M. Crt.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die **neueste grosse Geld-Verlosung**, welche von der **hohen Regierung** genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **28.900 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Hauptpreise von eventuell M. Crt. 250.000, speziell aber 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 3000, 102 mal 2000, 206 mal 1000, 256 mal 500, 13.200 mal 110 etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantirten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 20. December 1871 statt

und kostet hierzu

1 ganzes Original-Los nur fl. 31.

1 halbes " " " 14.

1 viertel " " " 1.

gegen Einsendung des Betrages in österreichischen Banknoten. (2815-2)

Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält Jeder-
mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach
jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie, und kann
durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen
an allen grösseren Plätzen Oesterreich's veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir erst vor Kurzem wiederum
unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Hauptpreise in 3 Ziehungen
laut offizieller Beweise erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten
Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden;
man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Aulohenslose.
P.S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei
Beginn der neuen Verlosung zur Beteiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin
bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. O.

Rheumatismus- Aether.

ls Einreibung gegen jede Art
rheumatischen Leidens zu haben in der
Apotheke „zur Mariahilf“ des
E. Birschitz in Laibach.

Ein Flacon sammt Gebrauchsan-
weisung 40 kr. ö. W. (2716-5)

Im Chiadeschen-Hause in Schiach
Nr. 66 ist eine (2830-2)

Wohnung

im ersten Stock, bestehend aus drei Zimmern,
Küche, Speise, Holzlege, Boden und Keller, vom
1. Jänner 1872 an zu vermieten. Näheres im
Hause daselbst in der Wohnung Nr. 17.

Wilhelmsdorfer Malzextract- Chocolade

mit Rücksicht auf d. Aussprüche von
Prof. Oppolzer u. Heller
an der Wiener Klinik
mit der HOF'schen
Charlatanerie nicht
zu verwechseln, besser
als alle übrigen heute im Handel
vorkommenden. — Auf Ausstellungen
prämiert.

Sehr nahrhaft und nicht ver-
stopfend; für solche, die Hitziges nicht
vertragen, besonders für (2637-4)

Brustleidende.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-
thraues nach Prof. Niemeyer
in Esslingen, nebst Skoda Deutsch-
lands bedeutendster Lungenärzte.
1/4 Paquet (à 4 Bölteln) in 6 Sorten zu
12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr.; auch
in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Bölteln.

Anerkennung:

„Da ich durch Ihr Malzextract sowie Ihre
„Bonbons und Chocoladen einen leichten
„Stuhlgang habe und dadurch eine
„Erleichterung im Atmen und über-
„haupt mich behaglich fühle, u. s. w.“
Heller, in Nancio.

Depots für Laibach:

Bei den Herren Apothekern Al. Eg-
genberger (vorm. Schenk), Kund-
schaftsplatz — Erasmus Birschitz
— und bei Herrn Joh. Perdan.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheint eine
neue wohlseile Ausgabe der

Goethe-Galerie

in 20 Lieferungen zu je 35 kr. ö. W.
Jede Lieferung enthält 2-3 Stahlstiche und den dazu gehörigen Text. Diese Aus-
gabe des bekannten Brachwerkes, bestehend aus 50 Blättern in Stahlstich nach Zeich-
nungen von Pecht und Ramberg, mit erläuterndem Text von Pecht, wird demnach, wie
die Octav-Ausgabe der „Schiller-Galerie“, nur 7 fl. 20 kr. ö. W. im Subscriptions-
preise kosten. (2832)

Die erste Lieferung nebst ausführlichem Prospect ist soeben erschienen und
in Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach vorrätig.

zu Nikolai- & Christgeschenken

empfiehlt die

Mode-, Tuch-
& Manufactur-Handlung
des
V. F. GERBER
„zum Kaiser Ferdinand“
168 nächst der Hradeczkybrücke 168:

Damen- und Herren-Cravaten.

Baschiks neuester Façon von fl. 2.20 aufwärts.

Leinen- und Woll-Batistücher.

Frou-Frotücher in verschiedenen Farben.

Wollkleider-Stoffe in grosser Auswahl à 25, 30, 35, 40 kr.
bis 1.80 kr.

Fransenkleider.

Färbige Watmoll à 130, 140, 150 kr., 6/4 breit decatirt.

Damentücher.

Schwarze und färbige Poil de soie, glatt und façonnirt.

Herren- und Damen-Plaids.

Herren - Rock-, Hosen- und Gilet-Stoffe.

Eingewebe und China-Shawls.

Creasleinen, Shirting und Chiffons.

(2807-2)

Muster auf Verlangen prompt.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gründen vielseitig erprobte
Steyrischer KÄRÄUTERSAFT für Brustleidende.

ist leicht in frischem Zustande zu bekommen in
Laibach bei Apotheker Birschitz,
A. J. Kraschowitz zur Briefstube und
F. M. Schmitt.

Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben derselbst

STOMATIKON von Dr. Brunn

(Mundwasser)

Baharzt mehrerer f. f. Institute in Graz. Bewährt als
spezifisch heilend bei Blutung des Zahnsfleisches, überziehen-
dem Atem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

J. Engelhöfers Muskel- und Nerven-Essenz
aus aromatischen Alpenkräutern.
Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen,
Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur
Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkt anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. ö. W. (2481-4)

(2808-2) Nr. 3189 und 3190.

Lehrer

für eine Fabrik wird gesucht, nebst gänz-
licher Verpflegung 300 fl. jährlichen Gehalt.

Näheres aus Gefälligkeit in der Glas-
handlung des Franz Kollmann in Laibach.

Prakticant

für eine Fabrik, mit gänzlicher Verpflegung,
wird gesucht.

Näheres aus Gefälligkeit in der Glas-
handlung des Franz Kollmann in Laibach.

Im Nachhange zum Edict vom 27ten
April 1871, B. 1099, und 25. August 1871,
B. 2331, wegen Recitation der Realität
Nr. 86 1/2 ad Sittich wird bekannt gegeben,
dass für die Tabulargläubiger Martin
Mühl, Franz Anzl, Johann Grundovc
und Franz Flöre der f. f. Notar B.
Klärer zum Curator ad actum bestellt
worden ist.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 22ten
November 1871.